

Geplantes Programm

**Afrika und Europa: Aufarbeitung der Kolonialzeit als Herausforderung und Chance für die Entwicklungszusammenarbeit**

- Zielgruppe:** Alle Interessierten, insbesondere Menschen mit Migrationsbiografie)
- Termin:** Montag, 2. Oktober – Donnerstag, 5. Oktober 2023
- Seminarnummer:** 23/04/401 (BMZ\_2943)
- Veranstaltungsort:** Villa Welschen, Am Lehmstich 15, 33813 Oerlinghausen
- Seminarleiter\*in:** Leona Lohaus, Soziologin
- Teilnahmegebühr:** 100,00 € für Seminar, Unterkunft und Verpflegung

Gefördert durch ENGAGEMENT GLOBAL mit Mitteln des



Bundesministerium für  
wirtschaftliche Zusammenarbeit  
und Entwicklung

**wertev<sup>+</sup>ll**  
**p<sup>+</sup>olitisch**  
**bilden** Mitglied der  
AKSB.de

### **Inhalte:**

Für die Menschen auf dem afrikanischen Kontinent war die Kolonialzeit eine Tragödie, deren Folgen bis heute schwer wiegen. Millionen wurden ermordet oder verhungerten. Versklavung, Zwangsarbeit, Prügelstrafen und Vergewaltigungen waren Alltag im kolonialen Herrschaftssystem. Menschen wurden enteignet, sie politisch unterworfen; ihnen wurde eine fremde Sprache aufgebürdet, eine neue Religion zugeteilt. Die europäischen Nationen nutzten die Kolonien zum Zweck von Machtdemonstration, Aufrüstung, Prestige und zur Ausbeutung von Ressourcen. Rücksichtslos wurden lokale Strukturen zerstört, um den größtmöglichen Profit aus den Kolonien zu ziehen. Eine kritische Aufarbeitung der Kolonialzeit hat in Europa bisher kaum stattgefunden, auch in Deutschland nicht. Das Verhältnis Europas zu Afrika ist bis heute von der kolonialen Vergangenheit geprägt.

Daher ist eine kritische und ehrliche Aufarbeitung der Kolonialzeit zwingend notwendig für das Gelingen einer partnerschaftlichen Entwicklungszusammenarbeit zwischen Afrika und Europa. Europa ist der reichere Norden, Afrika der ärmere Süden. Aber Afrika ist auch ein Partner auf Augenhöhe. Afrika ist reich an Ressourcen. Afrika ist der Kontinent mit den meisten jungen Menschen. Afrika ist ein Kontinent voller Dynamik und Wachstum.

Zugleich gibt es in Afrika noch stets verheerende Krisengebiete und Brennpunkte. Europa und Deutschland und die internationale Staatengemeinschaft stehen auch weiterhin in der Verantwortung zu unterstützen und zu helfen, so dass Afrika seine Probleme überwinden und sein Potenzial entfalten kann. Das Seminar lädt die Teilnehmenden ein, sich mit diesen hier skizzierten Themen intensiv zu beschäftigen und eigene Positionen kritisch zu reflektieren.

### **Ziele:**

- Einführung in die Diversität des afrikanischen Kontinents und seiner Menschen, Sprachen, Kulturen und Religionen
- Kritische Auseinandersetzung mit der Kolonialzeit und den schweren Folgen der Herrschaft der europäischen Nationalmächte auf dem afrikanischen Kontinent
- Erörterung der Problemlagen in Afrika und Auseinandersetzung mit den Herausforderungen und Chancen der Entwicklungspolitik
- Kritische Auseinandersetzung mit Entwicklungen der Globalisierung und mit den Chancen und Problemen von Entwicklungspolitik

## Programmablauf:

### Montag, 2. Oktober 2023

- bis 15.30 Uhr Anreise, Anmeldung, anschließend Kaffee
- 15.30 - 17.00 Uhr Leona Lohaus  
Vorstellung der Arbeit des Hauses, Erläuterung des Programmablaufs,  
Vorstellungsrunde  
*Plenum*
- 17.00 - 17.30 Uhr Pause
- 17.30 - 18.30 Uhr Leona Lohaus  
Einführung in die Thematik: Der afrikanische Kontinent in seiner ganzen  
Vielfalt  
*Einführungsvortrag, Diskussion*
- 18.30 Uhr Abendessen
- 19.00 - 20.30 Uhr Leona Lohaus  
Gemeinsames Kennenlernen, inhaltlicher Austausch und Sammeln von  
Fragen  
*Biografisches Partnerinterview, Plenum*

### Dienstag, 3. Oktober 2023

- 8.00 Uhr Frühstück
- 9.00 - 10.30 Uhr Leona Lohaus  
Afrika und seine Kolonialgeschichte – der Versuch einer geschichtlichen  
Aufarbeitung  
*Vortrag, Medieneinsatz, Austausch im Plenum*
- 10.30 - 11.00 Uhr Pause

- 11.00 - 12.30 Uhr    Leona Lohaus  
 Fortsetzung: Afrika und seine Kolonialgeschichte – der Versuch einer geschichtlichen Aufarbeitung  
*Gruppenarbeit, Diskussion im Plenum*
- 12.30 Uhr    Mittagessen
- 14.30 Uhr    Kaffee
- 15.00 - 16.30 Uhr    Leona Lohaus  
 Afrika auf dem Weg zur Unabhängigkeit – die Dekolonisation und bleibende Folgen  
*Walk-to-talk, Lernortwechsel*
- 16.30 - 17.00 Uhr    Pause
- 17.00 - 18.30 Uhr    Leona Lohaus  
 Der Handel mit Afrika – Zwischen Ausbeutung und Fair Trade  
*Impuls, Medieneinsatz, Diskussion*
- 18.30 Uhr    Abendessen

**Mittwoch, 4. Oktober 2023**

- 8.00 Uhr    Frühstück
- 9.00 - 10.30 Uhr    Leona Lohaus  
 Deutschland in Afrika: Geschichte und Gegenwart der Entwicklungspolitik, Herausforderungen und Chancen der Entwicklungszusammenarbeit  
*Vortrag, Medieneinsatz, Tandemgespräche*
- 10.30 - 11.00 Uhr    Pause

- 11.00 - 12.30 Uhr    Leona Lohaus  
Die Zuversicht Afrikas – Beispiele erfolgreicher Entwicklungszusammenarbeit  
*Impuls, Medieneinsatz, Diskussion*
- 12.30 Uhr    Mittagessen
- 14.30 Uhr    Kaffee
- 15.00 - 16.30 Uhr    Leona Lohaus  
Die Power Afrikas – Chancen und Perspektiven von Wirtschaft und Gesellschaft  
*Vortrag, Diskussion*
- 16.30 - 17.00 Uhr    Pause
- 17.00 - 18.30 Uhr    Leona Lohaus  
Krisengebiete und Brennpunkte in Afrika – welche Verantwortung tragen Deutschland und Europa noch heute?  
*Einführungsvortrag, Diskussion*
- 18.30 Uhr    Abendessen

**Donnerstag, 5. Oktober 2023**

- 8.00 Uhr    Frühstück
- 9.00 - 10.30 Uhr    Leona Lohaus  
Implikationen und Auswirkungen der Corona-Pandemie auf die entwicklungspolitische Arbeit in Afrika  
*Vortrag, Diskussion*
- 10.30 - 11.00 Uhr    Pause

- 11.00 - 12.30 Uhr    Leona Lohaus
- Welche Möglichkeiten zum persönlichen Engagement sind mir im Kontext Entwicklungszusammenarbeit gegeben?
- Gruppenarbeit, Austausch im Plenum*
- 12.30 Uhr    Mittagessen
- 13.00 - 14.00 Uhr    Leona Lohaus
- Seminarauswertung, Aufarbeitung offener Fragen
- Feedbackrunde*
- 14.00 Uhr    Abreise

#### Gegenüberstellung von Zielen, Indikatoren und Instrumenten:

Ziel	Indikator	Instrument
– Sensibilisierung zu Begriff und Bedeutung der Entwicklungspolitik der Teilnehmerinnen und Teilnehmer.	– In der Diskussion wird deutlich, dass die Bedeutung der Entwicklungspolitik verstanden wurde, und die Teilnehmenden neues Wissen erworben haben.	– Vortrag, Diskussion, mündliche Abfrage
– Die Teilnehmenden sollen sich kritisch mit problematischen Entwicklungen der Globalisierung und Entwicklungszusammenarbeit auseinandersetzen.	– In der Diskussion wird deutlich, dass über die Kritik hinaus alternative Ansätze vorgeschlagen werden.	– Multimedialer Input, Diskussion
– Die Teilnehmerinnen und Teilnehmer sollen die sehr heterogenen Bedingungen und Entwicklungen afrikanischer Länder verstehen und Pauschalisierungen ablegen.	– In der Diskussion wird eine Veränderung des Sprachgebrauchs und eine deutliche Differenzierung gegenüber afrikanischen Ländern deutlich.	– Beobachtung durch die Seminarleitung
– Die Teilnehmenden sollen erfolgreiche Projekte der Entwicklungszusammenarbeit kennen lernen.	– 60% der Teilnehmer erwerben neues Wissen.	– Mündliche Abfrage

- Aktive Mitgestaltung mit Blick auf die Zukunft entwickeln.
- 60 % der Teilnehmer können ihre Möglichkeiten der Mitgestaltung aufzeigen.
- Mündliche Evaluation

#### **Veranstalter\*in:**

Akademie am Tönsberg e.V.

Post: Am Lehmstich 15 | 33813 Oerlinghausen | Germany

Email: [info@akademie-am-toensberg.de](mailto:info@akademie-am-toensberg.de)

Fon: +49 5202 9165 0

Web: [www.akademie-am-toensberg.de](http://www.akademie-am-toensberg.de)



Die Akademie am Tönsberg e.V. ist nach dem Gütesiegelverbund Weiterbildung zertifiziert.

#### **Barrierefreiheit:**

Unsere Veranstaltungen sind grundsätzlich allen Interessierten offen. Wir bieten unsere Veranstaltungen in Zusammenarbeit mit den Tagungshäusern so an, dass insbesondere Menschen mit Beeinträchtigung die Teilnahme erleichtert ist.

#### **Einlassvorbehalt:**

Die Akademie am Tönsberg behält sich vor, Personen, die der rechtsextremen Szene zuzuordnen sind, einer neonazistischen Organisation angehören oder durch antisemitische, fremdenfeindliche oder sonstige Menschen diskriminierende Äußerungen auffallen, die Teilnahme an der Veranstaltung zu verwehren. Die Akademie am Tönsberg steht für ein respektvolles, humanes Miteinander, in dem Menschenrechte geachtet und gewürdigt werden.

#### **Anerkannte Weiterbildungseinrichtung:**

Die Akademie am Tönsberg e.V. wird über das Weiterbildungsgesetz NRW als anerkannte Weiterbildungseinrichtung im Regierungsbezirk Detmold gefördert.

Ministerium für  
Kultur und Wissenschaft  
des Landes Nordrhein-Westfalen



Wir sind Partner der Landeszentrale für politische Bildung NRW.

